

d) Führer durch die Donaustadt Linz, Linz 1901. 4 Auflagen.
— Alte Städte in Bayern. Reisebriefe, Linz 1908.
L. Linzer Extrablatt 1901, Nr. 6, und Wiener Extrablatt
1903, 16./10. (Biographische Skizze). — Seine Biedermaier-
Sammlung im Stadtmuseum Wels. — 1922 Ehrenbürger
von Wels. — Aus meinem Leben und aus meiner Zeit.
Erinnerungen aus den Jahren 1844—1870. (Handschrift
1912/13.) — Linz im Jahre 1868. Erinnerungen. 60 Jahre
Linder Volksblatt. 1928, S. 33 ff.

Krackowizer, Ferdinand, * 11. Dezember 1851
in Gmunden als Sohn eines Arztes. Besuchte die
Realschule in Linz, das Gymnasium Kremsmünster
und die Universität Wien. 1878 Dr. med. Arzt in
Gmunden. 1908 Ehrenbürger der Stadt. 1913
Medizinalrat, später Obermedizinalrat. 1912—1924
Bürgermeister von Gmunden. 1914—1919 Landtags-
abgeordneter. Verdienste um die Hebung der Kur-
stadt Gmunden, deren Geschichte er schrieb.

W. Geschichte der Stadt Gmunden. 3 Bde. Gmunden
1898 ff. — Häuser-Chronik der Stadt Gmunden. 1902.

L. Aus da Hoamat. I. Bd. (Mundartdichtungen). — Hoamat-
gsang. I. Bd. (1910), S. 109; II. (1920), S. 102 ff. —
Tages-Post. Linz 1924, Nr. 69. + 29. VI. 1929

Krackowizer, Franz, * 6. November 1817 in Spital
a. Pyhrn. Besuchte die Hauptschule in Kremsmünster,
das Erziehungshaus des Infanterieregimentes Erzher-
zog Rudolf in Linz und die Akademie der bildenden
Künste in Wien (historische und Landschaftsschule).
1837—1848 Zeichenlehrer am Stiftsgymnasium in
Seitenstetten. Dann erteilte er Zeichenunterricht in
Steyr. Landschaften, Porträte, Miniaturen auf Elfen-
bein. † 18. November 1893 in Salzburg.

Krackowizer, Hermann, * 18. August 1846
in Wels als Sohn des Magistratssekretärs Ferdinand
Krackowizer. Besuchte die Oberrealschule in Linz und